**Sommersemester 2019**

**Erfahrungsbericht**

**Erasmus an der Pan-European Universität in Bratislava**

Wer sich für einen Erasmusaufenthalt in Bratislava entscheidet, gibt es zwei Universitäten zur Auswahl. Die erste ist die staatliche Universität, die Comenius-Universität, die im Jahr 1919 gegründet wurde. Es ist die älteste und größte Universität des Landes. Ich habe mich für die zweite Möglichkeit entschieden und zwar für die private Pan-European Universität. Diese Universität wurde in 2004 gegründet und zuerst wurden dort nur Rechtswissenschaften gelehrt. Viele werden sich wahrscheinlich fragen, was der Begriff „paneuropäisch“ bedeutet. Ziel der Paneuropabewegung ist die Erzielung des status quo in Europa. Die europäischen Länder sollen zusammenarbeiten und in Frieden leben. Es ist die älteste europäische Einigungsbewegung. Die Slowakei hat in Österreich und Deutschland ein Vorbild gefunden und wollte auch ein Mitglied dieser Union sein. Seit ihrer Gründung hat die paneuropäische Universität intensiv zum Beispiel auch mit der Universität Wien zusammengearbeitet.

Der Grund, warum ich mich für diese Universität entschieden habe, ist die Tatsache, dass ich von einer „Massenuniversität“ auf eine Kleinere wechseln mochte. Die Universität befindet sich in Ružinov, ein sehr schönes Stadtviertel in Bratislava. Ich habe in Bratislava berufsbedingt nicht gewohnt, daher habe ich während des ganzen Semesters aus Wien nach Bratislava mit dem Zug gependelt. Die Universität ist nur zwanzig Minuten von dem Hauptbahnhof entfernt. Zuerst fährt man mit dem Bus (210) bis Trnavské Mýto und dann nimmt man eine Straßenbahn (8 oder 9). Also im Endeffekt muss man nur einmal umsteigen. Die Fahrt ist grundsätzlich sehr angenehm, daher ist es eine sehr gute Option auch für die Leute, die wegen der Arbeit oder aus welchem Grund auch immer, keine Unterkunft in Bratislava suchen.

Für die gesamte Administrative vor, während und nach dem Erasmus ist Frau Ing. Radka Strakova zuständig. Sie ist sehr freundlich und jederzeit hilfsbereit. Das Semester beginnt schon am 15. Februar, daher wurde ich mich gleich nach der Zuteilung mit ihr in Kontakt setzen und alle wichtigen Fristen besprechen. Von ihr wurden wir an unserem ersten Tag begrüßt. Man bekommt ein kleines Geschenk und alle erforderlichen Unterlagen. Sie führt auch „Welcome Week“ durch und kümmert sich um alle Erasmus-Studierenden. Erasmus-Studenten müssen sich nicht in das Universitätssystem anmelden. Man kriegt per Email alle Fächer, die im Semesterangebot stehen. Die ausgewählten Lehrveranstaltungen meldet dann Frau Strakova an. Ich habe fünf Kurse absolviert: European Law II. und IV.; International and Euopean protection of human rights; International organisations und International commercial arbitration. Zwei davon waren auf Slowakisch, weil ich ursprünglich aus der Slowakei komme. Ich mochte die slowakische Rechtssprache verbessern und vertiefen. Natürlich kann man alle Fächer auf Englisch absolvieren. Alle Kurse findet in kleineren Konferenzzimmern statt. Der Zugang zu Studenten ist sehr freundlich und professionell. Wir waren immer nur kleine Gruppen von maximal 10 Personen, also die Professoren konnten uns während der Einheiten individuell begleiten, was ich wirklich super positiv finde. Am Ende des Semesters finden alle Prüfungen (nur schriftlich) statt. Die Prüfungstermine haben wir in den Gruppen mit dem jeweiligen Professor ausgemacht.

Im Nachhinein finde ich dieses Erasmussemester in Bratislava als eine tolle Lebenserfahrung. Ich habe sehr viele nette Leute kennen gelernt und war mit der Universität sehr zufrieden. Daher kann ich allen StudienkollegInnen die Paneuropäische Universität für einen Erasmusaufenthalt nur weiterempfehlen.